

Hauptseminar

Klassikertexte der Aufklärung aus feministischer Perspektive

Sommersemester 2021

Do, 16.40-18.10

Online, via Zoom

Dr. Sarah Bianchi, Gastprofessorin

Technische Universität Dresden

Institut für Philosophie

Email: sarah.bianchi@mailbox.tu-dresden.de

Sprechstunden im Semester: Mi, 13-14h
(online, mit Anmeldung per Email bei mir)

Der Begriff der Aufklärung gehört zu den Grundbegriffen in der Philosophie. Wenn der Begriff in der Epoche des 17. und 18. Jahrhunderts seinen historischen Ort hat, so wollen wir uns in dem Seminar mit dessen systematischem Ort beschäftigen. Warum macht es Sinn, sich auch heute noch mit dem Begriff der Aufklärung auseinanderzusetzen? Dieser Frage gehen wir gemeinsam in der Lektüre und Diskussion von ausgewählten Klassikertexten nach. Hierbei lesen wir Textpassagen der dafür einschlägigen Autoren: von Adorno und Foucault. Dabei wollen wir insbesondere die zentralen Zusammenhänge von Aufklärung und (Selbst-)Kritik, von Subjekt und Macht sowie von Subjektivität und Freiheit beleuchten. Darauf aufbauend geht es um die Frage, wie diese Zusammenhänge für feministische Debatten fruchtbar gemacht werden könnten. Hierbei kommt es auf die zeitgenössischen Diskussionen um Gleichheits- oder Differenzfeminismus, um die Pluralisierung von Geschlechterrollen und um das politisch Imaginäre an.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bereitschaft zur Lektüre von auch schwierigen Texten wird jedoch vorausgesetzt.

SEMESTERPLAN

15.4.

Einführung;

Margarete Stokowski, „Frauentag und Gleichberechtigung. Bisschen was für die Ladies“,

in: *Spiegel online*, online:

<https://www.spiegel.de/kultur/frauentag-und-gleichberechtigung-bisschen-was-fuer-die-ladies-kolumne-a-88f29a4d-0e9d-44fb-a0ec-6dc42e0706f1>

22.4.

Ina Kerner, „Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht. Feminismus diesseits und jenseits von Frauenpolitik“, in: *Gender Politik* (2007), online:

https://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_ansaeetze/KernerKonstruktion_und_Dekonstruktion/kerner.pdf

Referat: C. Wolf (b.), T. Leuchte (b.)

29.4.

Moira Gatens, *Imaginary Bodies: Ethics, Power and Corporeality*, London/New York 1996, S. 125-144

Moira Gatens, „Imaginarities“, in: Gail Weiss et al. (Hg.), *50 Concepts for a Critical Phenomenology*, Evanston, Ill. 2020, S. 181-187.
(alternativ: Susan James, „Freedom and the Imaginary,“ in: dies./Stephanie Palmer (Hgs.), *Visible Women. Essays on Feminist Legal Theory and Political Philosophy*, London 2013, S. 175-196.

Referat: A. Letsch (b.)

6.5.

Foucault, *Was ist Aufklärung?*, S. 171-190.
Hintergrundtext: Amy Allen, „Foucault and Enlightenment. A Critical Reappraisal“, in: *Constellations* 10 (2003) 2, S. 180-198.

Referat: Z. Rühle (b.), J. Domschke (b.), O. Pöhnert (b.)

13.5.

Himmelfahrt: Seminar entfällt!

17.5. (Achtung: geänderter Tag, aber gleiche Zeit)

Foucault, *Was ist Kritik?*, S. 7-41.

Referat: L. Meckel (u.), A. Mühlig (b.), A. Bötig (b.)

27.5.

Pfingsten: Seminar entfällt!

3.6.

Bernard Harcourt, *Critique and Praxis. A Critical Philosophy of Illusions, Values and Action*, New York 2020, S. 83-95 u. 107-121.

Gast: Prof. Bernard E. Harcourt (Columbia University, NY)

Referat: L. Anderssohn, P. Richter

10.6.

Horkheimer/Adorno, *Dialektik der Aufklärung. Der Begriff der Aufklärung*, S. 9-29.

Referat: D. Heimann (b.), J. Schleiffer (u.)

17.6.

Adorno/Horkheimer, *Dialektik der Aufklärung. Der Begriff der Aufklärung*, S. 30-49.

Referat: L. Paulsen (u.), L. Walther (b.), I. Göbel (b.)

24.6.

Drucilla Cornell, *The Imaginary Domain. Abortion, Pornography, and Sexual Harrassment*, London/New York 1995, Auszüge (Einl. u. Kapitel zu Abtreibung).

Gast: Prof. Drucilla Cornell (Rutgers University, NY)

Referat: R. Klug, O. Pahn, J. Kepler (u.)

1.7.

Sabine Hark, *Den Geistern folgen oder: Die Aufgaben der Kritik* (Auszug aus ihrem neuen Buch zu epistemischer Gewalt)

Gast: Prof. Sabine Hark (TU Berlin)

Referat: M. Schoeley (b.), N. Möller

8.7.

Adorno/Horkheimer, *Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug*.

Referat: Kuhlemann (u.), U. Pfeifer (u.), P. Krumsieg (b.)

15.7.

Martin Saar, „Spinoza and the Political Imaginary“, in: *Qui Parle: Critical Humanities and Social Sciences* 23 (2015) 2, S. 115-133.

Abgabe der Themenvorschläge für die Hausarbeiten (per Email)

Referat: J. Baer (b.), L. Böttcher (b.)

22.7.

Synthese, Besprechung der Themenvorschläge für die Hausarbeiten/Essays u. Abschlussdiskussion

Organisatorisches

Das Seminar findet aufgrund der Corona-Krise via Zoom statt. Der Zoom-Link wird vor jeder Sitzung verschickt. Zudem wird das Seminar durch die Online-Plattform OPAL unterstützt. Eine Anmeldung hierzu ist erforderlich. Die Texte für das Seminar werden auf OPAL eingestellt.

- Sprechstunden: Mi, 13-14h (online, nur nach vorheriger Anmeldung bei mir)

Im Rahmen des Seminars können sowohl unbenotete/benotete Teilnahmenachweise (aktive Teilnahme und Referat) als auch benotete Modulprüfungen (in Form eines Essays oder einer Hausarbeit) abgelegt werden.

Für die An- und Abmeldung zu den Prüfungen gelten die am Institut üblichen Regeln und Verfahren. Die Anmeldung zur Prüfung läuft über die jeweiligen Prüfungsämter.

Genauere Anforderungen für die jeweiligen Nachweise:

- Teilnahmenachweis (unbenotet/benotet): regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme eines Referats (10-15 min) inkl. Handout (zentrale Thesen, Diskussionsfragen)
- Modulprüfung (benotet): zusätzl. zum Teilnahmenachweis, schriftlicher Essay (5-10 Seiten), schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten für Bachelor-Studierende, 15-20 Seiten für Master-Studierende), Abgabe der Themenvorschläge bis zum 15.07.2021 (per Email), Vorbesprechung der Hausarbeiten/Essays im Seminar am 22.07.2021, Einreichung der Hausarbeiten/Essays bis zum 15.09.2021 (als PDF-Datei per Email an mich).

Mögliche Rückfragen können gerne per Email oder im Seminar besprochen werden.

Literaturauswahl

- Sylviane Agacinski: *Politique des Sexes*. Paris 1998.
- Amy Allen, „Foucault and Enlightenment. A Critical Reappraisal“, in: *Constellations* 10 (2003) 2, S. 180-198.
- Amy Allen, „Reason, Power and History: Re-reading the Dialectic of Enlightenment“, in: *Thesis Eleven* 120 (2014) 1, S. 10-25.
- Sarah Bianchi, *Einander nötig sein. Existentielle Anerkennung bei Nietzsche*, Paderborn 2016.
- William Bristow, „Enlightenment“, in: *The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Fall 2017 Edition)*, hg. v. Edward N. Zalta, online: <<https://plato.stanford.edu/archives/fall2017/entries/enlightenment/>>.
- Judith Butler, „Was ist Kritik? Ein Essay über Foucaults Tugend“, in: Rahel Jaeggi/Tilo Wesche (Hg.), *Was ist Kritik?*, Frankfurt a.M. 2009, S. 221-246.
- Drucilla Cornell, *The Imaginary Domain. Abortion, Pornography, and Sexual Harrassment*, London/New York 1995
- Alexander García Düttmann, „Denken als Geste. Übertreibung und Philosophie“, in: Ders., *Philosophie der Übertreibung*, Frankfurt a.M. 2004, S. 32-53.
- Hubert L./Dreyfus, Paul Rabinow: *Was ist Mündigkeit? Habermas und Foucault über ‚Was ist Aufklärung?’*, in: Eva Erdmann et al. (Hg.): *Ethos der Moderne. Foucaults Kritik der Aufklärung*, Frankfurt a.M./New York 1990, 55-69.
- Didier Eribon, *Michel Foucault. Eine Biographie*, Frankfurt a.M. ⁵2017.
- Michel Foucault, *Ästhetik der Existenz*, hg. v. Daniel Defert/François Ewald, Frankfurt a.M. ⁵2015.
- Michel Foucault: *Zur Genealogie der Ethik. Ein Überblick über die laufende Arbeit*, in: ders.: *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*, Frankfurt a.M. ⁵2015, 191-219 (1984a).
- Michel Foucault: *Die Ethik der Sorge um sich als Praxis der Freiheit*, in: ders.: *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*, Frankfurt a.M. ⁵2015, 253-279 (1984b).
- Michel Foucault: *Was ist Aufklärung?*, in: ders.: *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*, Frankfurt a.M. ⁵2015, 171-190 (1984c).
- Michel Foucault, *Die Regierung des Selbst und der anderen. Vorlesung am Collège de France 1982/83*, Frankfurt a.M. 2009.
- Michel Foucault: *Subjekt und Macht*, in: ders.: *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*, Frankfurt a.M. ⁵2015, 171-190 (1982).
- Michel Foucault: *Was ist Kritik?*. Berlin 1992 (1978).
- Nancy Fraser: *Widerspenstige Praktiken. Macht, Diskurs, Geschlecht*, Frankfurt a.M. 1994.
- Moira Gatens, *Imaginary Bodies: Ethics, Power and Corporeality*, London/New York 1995, Auszüge: Einleitung und noch ein Auszug.
- Raymond Geuss, „Kritik, Aufklärung, Genealogie“, in: Axel Honneth/Martin Saar (Hg.), *Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption. Frankfurter Foucault-Konferenz 2001*, Frankfurt a.M., S. 145-156.
- Raymond Geuss: *Nietzsche and Genealogy*, in: *European Journal of Philosophy* 2 (1994) 3, 274-292.
- Carol Gilligan: *Die andere Stimme. Lebenskonflikte und Moral der Frau*, München 1984.
- Jürgen Habermas, *Der philosophische Diskurs der Moderne. Zwölf Vorlesungen*, Frankfurt a.M. 1985.
- Bernard Harcourt, *Critique and Praxis. A Critical Philosophy of Illusions, Values and Action*, New York 2020, S. 83-95 u. 107-121.
- Sabine Hark, „Was ist und wozu Kritik? Über Möglichkeiten und Grenzen feministischer Kritik heute“, in: *Feministische Studien* 1/2009, S. 22-35.
- Sabine Hark, *Koalitionen des Überlebens. Queere Bündnispolitiken im 21. Jahrhundert*, Göttingen 2017.
- Frigga Haug: *Sozialistischer Feminismus: Eine Verbindung im Streit*, in: Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hg.): *Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie*, Wiesbaden 2004, 49-55.

- Axel Honneth, „Pathologien des Sozialen. Tradition und Aktualität der Sozialphilosophie“, in: Ders. (Hg.), *Pathologien des Sozialen. Die Aufgaben der Sozialphilosophie*, Frankfurt a.M. 1994, S. 9-69.
- Axel Honneth, „Rekonstruktive Kritik unter genealogischem Vorbehalt. Zur Idee der ‚Kritik‘ in der Frankfurter Schule“, in: Ders., *Pathologien der Vernunft. Geschichte und Gegenwart der Kritischen Theorie*, Frankfurt a.M. 2007, S. 57-69.
- Axel Honneth (Hg.), *Schlüsseltexzte der Kritischen Theorie*, Wiesbaden 2006.
- Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente*, Frankfurt a.M. 2017 (1944).
- Gerd Irrlitz, *Kant Handbuch. Leben und Werk*, Stuttgart 2015.
- Rahel Jaeggi, Horkheimer/Adorno: „Dialektik der Aufklärung“, in: Axel Honneth/Institut für Sozialforschung (Hg.), *Schlüsseltexzte der Kritischen Theorie*, Köln 2006, S. 249-253.
- Clemens Kammler et al. (Hg.), *Foucault Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2014.
- Ina Kerner, Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht. Feminismus diesseits und jenseits von Frauenpolitik, online: https://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_ansaeetze/KernerKonstruktion_und_Dekonstruktion/index.html
- Thomas Lemke, „Nachwort: Geschichte und Erfahrung. Michel Foucault und die Spuren der Macht“, in: Michel Foucault, *Analytik der Macht*, hg. v. Daniel Defert und François Ewald, Frankfurt a.M. 2005, S. 317-348.
- Christoph Menke, „Genealogie – Dekonstruktion – Kritik. Drei Formen der Moralbefragung“, in: Ders., *Spiegelungen der Gleichheit. Politische Philosophie nach Adorno und Derrida*, Frankfurt a.M. 2004, S. 75-116.
- Friedrich Nietzsche, *Sämtliche Werke. Kritische Studienausgabe in 15 Bänden*, hg. v. Giorgio Colli/Mazzino Montinari, München et al. 1980ff.
- Henning Ottmann (Hg.), *Nietzsche Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart/Weimar 2011.
- David Owen, *Maturity and Modernity. Nietzsche, Weber, Foucault, and the Ambivalence of Reason*, London 1994.
- Renate Reschke (Hg.), *Nietzsche – Radikalaufklärer oder radikaler Gegenauflärer*, Berlin 2004.
- Heinz Röttges, *Nietzsche und die Dialektik der Aufklärung*, New York/Berlin 1972.
- Martin Saar, „Genealogische Kritik“, in: Rahel Jaeggi/Tilo Wesche (Hg.), *Was ist Kritik?*, Frankfurt a.M. 2009, S. 247-265.
- Martin Saar, „Nachwort: Die Form des Lebens. Künste und Techniken des Selbst beim späten Foucault“, in: Michel Foucault, *Ästhetik der Existenz. Schriften zur Lebenskunst*, hg. v. Daniel Defert und François Ewald, Frankfurt a. M. 2015, S. 321- 339.
- Martin Saar, „Verkehrte Aufklärung. Die Spur Nietzsches“, in: Gunnar Hindrichs (Hg.), *Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung*, S. 151-164.
- Martin Saar, *Genealogie als Kritik. Geschichte und Theorie des Subjekts nach Nietzsche und Foucault*, Frankfurt a.M./New York 2007.
- Susanne Weingarten/Marianne Wellershoff (Hg.): *Die widerspenstigen Töchter. Für eine neue Frauenbewegung*, Köln 1999.